



Kassel, den 01 . April 2008

Pressemitteilung

6 % mehr Lohn reichen nicht aus!

Der GEW Regionalverband Hochschule und Forschung Kassel zeigt sich erfreut, dass die Universität Kassel die Notwendigkeit zur Anhebung der studentischen Löhne erkannt hat.

Die Festsetzung der Gehälter für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in die Verantwortung der Hochschulen gegeben. Die gesetzliche Grundlage zu dieser Bestimmung findet sich im Hessischen Hochschulgesetz (HHG) wieder.

Auf Basis der Eigenverantwortlichkeit hat sich das Präsidium der Universität Kassel durchgerungen, die Löhne für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte anzuheben. Studentische Hilfskräfte sollen demnach 8,50 € (früher 8,02 €) bekommen. Wissenschaftliche Hilfskräfte erhalten 13,00 € (früher 12,69 €).

„48 Cent mehr, das sind bezogen auf 8,02 € knapp 6 %. Da wurde bei Bund und Kommunen gerade mehr vereinbart! Die Vergütungen für studentische Hilfskräfte sind aber seit 1992 nicht geändert worden. Damit fand ein erheblicher Reallohnverlust statt, der durch die jetzige „Erhöhung“ längst nicht ausgeglichen wird“, so Dr. Ralf Schaper, Vorsitzender des GEW Regionalverbandes Hochschule und Forschung Kassel.

Der GEW Regionalverband Hochschule und Forschung Kassel fordert auf Grund des Reallohnverlustes durch Inflation, Preissteigerung und der finanziellen Mehrbelastung durch Studiengebühren die Vergütung weiter anzuheben, um die Attraktivität von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskraftstellen zu erhöhen.

„Neben einer deutlich stärkeren Lohnentwicklung muss es zudem zu längeren Vertragslaufzeiten und einer Verbesserung von Arbeitsbedingungen kommen, ansonsten bleiben auch weiterhin dringend erforderliche Stellen an der Hochschule unbesetzt“, so Mathias Lomb, stellv. Vorsitzender des GEW Regionalverbandes Hochschule und Forschung Kassel, abschließend.

Für Hintergründe und Rückfragen steht ihnen Sebastian Lenth, Geschäftsführer GEW RV Hochschule u. Forschung Kassel zu Verfügung:

Tel.: 0176 / 24080121

Mail: sebastian.lenth@gew-nordhessen.de